

Neuer Hagebaumarkt am Klever Ring

Der Hagebaumarkt verlässt seinen Standort an der Ludwig-Jahn-Straße und siedelt zum Klever Ring über. Dort wird alles viel größer als bisher. Fertigstellung ist gegen Ende des Jahres geplant. Kreuzung mit der Flutstraße wird erweitert.



Der neue Swertz-Hagebaumarkt umfasst 17 300 Quadratmeter. Direkt ins Auge fällt das markante Rot des Eingangsbereichs.

ENTWURF: ARCHITEKT MICHAEL WILMSEN/KALKAR

VON MARC CATTELAENS

KLEVE Jetzt ist es nicht mehr zu übersehen: Die Bauarbeiten für den neuen Hagebaumarkt am Klever Ring haben begonnen. Planierarbeiten sind derzeit eifrig dabei, die riesige Fläche in unmittelbarer Nähe des Hotel Cleve gegenüber der Flutstraße zu ebnen. Der neue Hagebaumarkt, der dort entsteht, hat in Kleve bisher unerreichte Dimensionen. „Man darf davon ausgehen, dass unser neuer Markt etwa doppelt so groß wird wie der bisherige an der Ludwig-Jahn-Straße“, sagt Christian Tuschen, Niederlassungsleiter des Klever Hagebaumarkts.

Investor beziehungsweise Bauherr ist die Familie Hendricks (ehemals Fahrzeugbau), der das Gelände neben dem ehemaligen Firmensitz am Klever Ring auch gehört. Die Paul Swertz GmbH pachtet das Gebäude und betreibt den Baumarkt. Der Hagebaumarkt wird in vier Bereiche unterteilt: Einen Baumarkt auf rund 6000 Quadratmetern, ein Baustoffcenter mit rund 4200 Quadratmetern, ein Gartencenter mit 3100 Quadratmetern und die etwa 4000 Quadratmeter umfassende Warenannahme samt der Anlieferung.

Dabei wird alles ein bisschen anders, als gewohnt. Das Gartencenter wird deutlich größer als das an der Ludwig-Jahn-Straße. Dort werden nach der Fertigstellung auch Gartengefäße und Floristik angeboten. Im Baustoffcenter mit seinem großen Freilager werden künftig auch großvolumige Güter verkauft. Ganz



Bagger sind derzeit am Klever Ring eifrig dabei, die riesige Fläche in unmittelbarer Nähe des Hotel Cleve gegenüber der Flutstraße zu ebnen.

RP-FOTO: STADE

neu ist der Drive-In. Kunden können direkt mit ihrem Auto an die Warenausgabe fahren und ihre gekauften Produkte einladen. Vorbild ist der Hagebaumarkt in Goch. Von dort wurde eine weitere Innovation übernommen: Die Zoo-Abteilung mit angeschlossenen Heimtierbedarf. „Dort wird es auch lebende Tiere geben“, verspricht Tuschen. Das Angebot bei Swertz in Goch ist so groß, dass man aus „Zooabteilung“ durchaus „Zoo“ machen kann. Bartagamen bevölkern die

Terrarien, Chamäleons wie der kleine Star, ebenso Kaninchen, Schildkröten, Schlangen und Skorpione. Und die Klever Zoo-Abteilung soll

der Gocher in nichts nachstehen.

Das in rot gehaltene Eingang-Center erhält ein Bankterminal, in dem regionale Banken ihre Geldautomaten aufstellen, und einen Backshop. Angeschlossen sind Verwaltungs-, Sozial- und Technikgebäude. Für Kunden und Mitarbeiter stehen 320 Parkplätze zur Verfügung. Wer seinen Baumarkt auf die doppelte Größe ausdehnt, wird nicht mit der gleichen Mitarbeiterzahl auskommen. Während derzeit inklusive Teilzeitkräften 43 Mitarbeiter im Hagebaumarkt an der Ludwig-Jahn-Straße beschäftigt sind, rechnet Tuschen mit 60 Arbeitskräften am neuen Standort.

Rund 10 Millionen Euro werden in Bau und Einrichtung des neuen Marktes investiert. Das Swertz-Bauzentrum an der Flutstraße bleibt von den Bauplänen übrigens völlig unberührt und an gleicher Stelle bestehen. Für den neuen Hagebau-



„Unser neuer Markt wird doppelt so groß wie der bisherige“

Christian Tuschen
Niederlassungsleiter

„Stattdessen werden wir eine Links- und eine Rechtsabbiegespur vom Klever Ring aus und eine Geradeausspur von der Flutstraße aus einrichten“, erläutert Janssen. Die vorhandene Ampelanlage wird modifiziert und soll weiterhin den Verkehr regeln.

Stau durch zusätzlichen Lkw-Verkehr muss niemand befürchten: Wenn Ende 2013 der Baumarkt wie geplant eröffnet, werden die Waren über die Fujistraße angeliefert.

mart muss die Infrastruktur verändert werden. Ursprünglich hatten Verwaltung und Stadtrat geplant, an Stelle der Kreuzung Klever Ring/Flutstraße einen Kreisverkehr zu errichten. „Diesen Plan haben wir jedoch wieder verworfen“, erläutert Tiefbau-Fachbereichsleiter Willibrord Janssen. Ein Gutachten war zu dem Ergebnis gekommen, dass der Rückstau an der Flutstraße durch einen Kreisverkehr zu groß werden würde.

MELDUNGEN

Sternsinger in Kranenburg

KRANENBURG (RP) Die Sternsinger ziehen am Samstag, 5. Januar, nach der Aussendungsfeier um 10 Uhr wieder durch die Strassen von Kranenburg. Die Sternsingeraktion vom Kindermissionswerk hat sich zur Aufgabe gemacht, Kinder in der Welt durch Projekte zu unterstützen. In Kranenburg ist es die Tradition, das insbesondere Projekte im Bistum Anatuya gefördert werden.

Schneppenbaumer Hallenbad geschlossen

BEDBURG-HAU/SCHNEPPENBAUM (RP) Aufgrund von Reinigungs- und Wartungsarbeiten bleibt das Hallenbad BedburgerNass noch bis einschließlich 4. Januar geschlossen. Ab dem 5. Januar steht das Bad wieder allen Besuchern zur Verfügung.

Familli-Kinderkarneval in Mehrzweckhalle

KLEVE-MATERBORN (RP) Die KG Flying Familli veranstaltet am Sonntag, den 27. Januar, ihren Kinderkarneval „Kinder für Kinder“. Die Veranstaltung beginnt um 14.11 Uhr und endet gegen 17.15 Uhr. (Einlass ab 13.30 Uhr). Es wird getanzt, gesungen, gezaubert und gelacht. Es werden noch zwei Mädchen gesucht, die den Prinzen begleiten. Kontakt: Theo Kepser Tel.: 02821 23170

Technischer Defekt im Lehrschwimmbecken

KLEVE (RP) Der Kneipp Verein informiert: Aufgrund eines technischen Defektes kann das Lehrschwimmbecken an der Marienschule in der Zeit vom 7.1. bis einschließlich 20.1. nicht genutzt werden. Die Wassergymnastikkurse finden deshalb im obigen Zeitraum nicht statt.

Gänseeier Stück 1,-